



FIZnews

ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Babett Bolle
Kommunikation
Tel. +49 7247 808 513
babett.bolle@fiz-karlsruhe.de

Seite 1 von 3

Interview mit Junior Researcher Ebrahim Norouzi

Seine Begeisterung für die Initiative MaterialDigital

26.02.2024 — Ebrahim Norouzi ist Junior Researcher am FIZ Karlsruhe in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Harald Sack. Er hat einen Master in Materialwissenschaft und Simulation des Interdisciplinary Centre for Advanced Materials Simulation (ICAMS) der Ruhr-Universität Bochum. Nach Abschluss seines Masterstudiums arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Gruppe Werkstoffinformatik des Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik (IWM). Ebrahim Norouzi hat durch seine frühere Arbeit am Max-Planck-Institut für Eisenforschung ein tiefes Verständnis von Materialcharakterisierungstechniken erworben.

Was finden Sie an der Initiative MaterialDigital am spannendsten?

Was mich an der Initiative MaterialDigital am meisten begeistert, ist wie sie Expert*innen aus der Industrie und der Wissenschaft im Bereich der Materialwissenschaft zusammenbringt. Zum Beispiel treffen sich Expert*innen alle zwei Wochen im Ontology Playground, um Probleme zu diskutieren und zu lösen. Es ist eine großartige Community, in die man ein Problem einbringen, diskutieren und schließlich eine Lösung finden kann.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit für die Initiative?

Ich arbeite an der Evaluierung von Ontologien in der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik. Bei meiner Arbeit in der Initiative kann ich viele meiner Fähigkeiten gut einsetzen. Zum Beispiel helfen mir meine fundierten Kenntnisse der Programmiersprache Python und verschiedene datenwissenschaftliche Techniken



dabei, wertvolle Erkenntnisse und Wissen aus Daten zu gewinnen. Ebenso kann ich meine Fähigkeiten in der Frontend-Entwicklung und im Datenbankmanagement nutzen, um benutzerfreundliche Websites zu erstellen und komplexe Backend-Prozesse für Fachexpert*innen zu vereinfachen.

Erzählen Sie uns von Ihrem Forschungsschwerpunkt und was Sie besonders an ihm interessiert?

Zu meinen aktuellen Forschungsinteressen gehören maschinelles Lernen, semantisches Web sowie Modellierung und Simulation in der Materialwissenschaft. Es gibt signifikante Wissenslücken, die wir durch die Integration von Technologien aus dem semantischen Web und der Informatik schließen können, um neue Ideen und Verbesserungen bei der Herangehensweise an materialwissenschaftliche Probleme zu ermöglichen.

Was hat Sie dazu inspiriert, eine Karriere in der Wissenschaft zu verfolgen?

Ich habe mich für eine wissenschaftliche Laufbahn entschieden, weil ich immer auf der Suche nach etwas Neuem bin. In der Wissenschaft wird es mir nie langweilig, weil ich immer die Chance habe, etwas Neues zu schaffen, und weil es darum geht, das zu tun, was mich interessiert, und nicht etwas, wozu ich gezwungen werde.

Welchen Freizeitbeschäftigungen gehen Sie am liebsten nach?

Ich genieße es sehr, mit dem Fahrrad Ausflüge zu machen, draußen zu sein, zu laufen und zu campen. Das ist entspannend und macht Spaß. Wenn ich das nicht tue, male ich gerne mit Aquarellfarben. Das ist eine weitere Aktivität, die mir Freude macht und mich erfüllt.

Sie sind Experte auf Ihrem Gebiet. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Für die Zukunft wünsche ich mir eine Welt, in der jede*r einfachen Zugang zu wissenschaftlichen Informationen hat. Indem wir das, was wir lernen und erreichen, miteinander teilen, können wir alle vorankommen und ein besseres Leben und eine gesündere Umwelt schaffen. Es geht darum, zusammenzuarbeiten, nicht gegeneinander.

Mehr Informationen zu MaterialDigital unter:

<https://material-digital.de/>

Mehr Informationen zur Forschungsgruppe von Prof. Dr. Harald Sackunter:

<https://www.fiz-karlsruhe.de/de/forschung/information-service-engineering>

Diese Interview wurde von Material Digital geführt.



FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur ist eine der führenden Adressen für wissenschaftliche Information und Dienstleistung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Unsere Kernaufgaben sind die professionelle Versorgung von Wissenschaft und Wirtschaft mit Forschungs- und Patentinformation sowie die Entwicklung von innovativen Informationsinfrastrukturen, z. B. mit den Schwerpunkten Forschungsdatenmanagement, Wissensgraphen und digitale Plattformen. Dazu betreiben wir eigene Forschung, kooperieren mit renommierten Universitäten und Forschungsgesellschaften und sind international und interdisziplinär vernetzt. FIZ Karlsruhe ist eine GmbH mit gemeinnützigem Charakter und eine der größten außeruniversitären Einrichtungen ihrer Art. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.fiz-karlsruhe.de

Pressekontakt

**Ansprechpartnerin
Kommunikation**

Dr. Babett Bolle

Tel. +49 7247 808 513

babett.bolle@fiz-karlsruhe.de

Weitere Informationen

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für
Informationsinfrastruktur

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Tel. +49 7247 808 0

E-Mail

contact@fiz-karlsruhe.de

